

Dummheit

Die Dummheit schwatzt, ich sag Euch das,
von morgens bis abends, und weiß nicht was.
Sie flüstert sich ein, sie sei klug,
und suhlt sich wohl darin, in ihrem Selbstbetrug.
Sie glaubt sich fortan wichtig, und stets am Zug,
und erkennt nimmer mehr, wann es genug.
Dummheit heißt gebildet, in Jahrtausenden gereift,
gereift zur Tollwut - heute ist es nun so weit.
Ihres Stammbaums Verkennen, die Welt weit umfasst,
die Menschheit verblödet, finster und entmündigt - stets in Hast.
In Raum-Zeit entartet, alle Fäulnis im Jetzt als Vernunft getarnt,
zuvor von Mutanten und Dilettanten seit Jahrhunderten umgarnt,
obwohl von Sehern und Weisen als hohle Maskerade längst enttarnt.
Somit aufstieg die Dummheit, höher denn alle Höhen - vergöttert,
wie mit Bildung überdüngt, so auch mit Verklärung überfüttert.
Und hängt nun am Trotz, die Dummheit, mit bebender Lippe,
nackt entblößt steht sie bang auf berstender Kippe,
geschuldet der Willkür Ruf einer Brutalo-Sippe,
des Teufels Getriebene in Moral und Sitte,
diese aufgebläht in ihres Enddarms Mitte.
Und von oben nach unten, auf des Volkes Tisch,
im Zwischenraum nur der Gestank von totem Fisch.
Drum hört auf jenes Flüstern, des Rächers globaler Marsch,
dieser aller Vernunft Klugscheißerei heißt verwest am Arsch.
Dass die Sippe austreibt nun ihr weit ruchbar Schwitzen,
so alte Monster und Dämonen ihre Gemüter erhitzen,
und aufgebracht durch verstopfte Innereien flitzen.
Denn als Folge eines Unbekannten Worte, Tun und Macht,
dringt gefürchtetes Licht in deren Ungeist finsterste Nacht.
Dass sie aufgeschreckt und zügellos, dies wie von Sinnen,
nun um ihr parasitäres Überleben kämpfen, tief drinnen.
Also in ihren Därmen rumort, was sie auflösen sollen,
doch dieses zu tun, sie ums Verrecken nicht wollen.
Nicht wollen sie ihre Fäulnis sehen, nicht riechen ihren Gestank,
nicht hören ihre Lügen, die andere hören mussten – dies wahrlich lang.
Und ob sie nun stehen mit dem Rücken zur Wand,
oder ob sie im Bundestag sitzen, auf ihrer Schmarotzerbank.
Ich sage Euch: Sie reden nicht nur, sondern sie sind auch krank.
Und ob die Sonne lacht und hierbei scheint recht heiter,
sie reden stets und nur Dunkelheit - und reden finster weiter.
Und sind doch chancenlos, können dem Gericht nicht entkommen,
sich von nun an nimmer mehr, in ihren dunklen Schatten sonnen.
Somit endet deren wertlos Weiter-So,
geöffnet heißt nun des Universums Klo,
deren Jauche zu entsorgen im Nirgendwo,
für immer und ewig - einfach so.
Daher heißt aufgerufen alles heilige Erkennen,
dass ich hier nicht muss jene beim Namen nennen,
diese um mich wissen und sich auch zum Sein bekennen,
und in Demut treu, des Lebens eine Wahrheit anerkennen,
also stets und klar der Dummheit Lug und Trug benennen.
Dass Ihr Euch sammelt nun im Geist des Ewigen,
um des Unrechts Ballast abzulegen,
hierbei abzukehren von dunklen Wegen,
und um der Ganzheit Willen, Heil und Segen,
Euren Mut in des Liebenden Hand zu legen,
und Euch der Heiligen Einheit hinzugeben.
Drum tretet heran zu des Einen Quelle,
deren Unerschöpflichkeit in jeder Welle,
dass ich, wer sich beugt mit demütig Kelle,
dessen Dürsten bediene, dies auf der Stelle.